

Bibliographie

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **4=24 (1858)**

Heft 19

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

des preussischen Landesverteidigungssystems zu einem großen Theile mitberuht. Wie man weiß liegt Erfurt an keinem Fluß von Bedeutung, und wenn es auch mit einem guten Schleusenspiel versehen ist, fehlt ihm aus jenem Grunde dennoch die Bedeutung eines Platzes, der einen Strom hütet. Auch seine Beziehungen zu den verschiedenen Hauptdeflecken des thüringer Waldes kann man wohl derzeit nur noch als illusorisch bezeichnen.

(Fortsetzung folgt.)

Bibliographie.

(Fortsetzung.)

Bauchelle's Lehrgang der französischen Militärverwaltung (cours d'administration militaire) (deutsch bearbeitet von K. Rühl, geheim. expedir. Sekretär im königl. preuß. Kriegsministerium. 8. Berlin, 1857. Verlag der Decker'schen geheimen Oberhofbuchdruckerei. (XXIV u. 623 S.) 2 1/2 Rthlr.

Gedenkbuch zur Feier der Schlacht bei Febrbellin. Nebst Festbericht über die Einweihung des Denkmals. Unter Benutzung archaischer Quellen, herausgegeben von J. A. Vinkelberg, königl. preuß. Wachtmeister a. D. Mit Kupfern. 8. Berlin, 1858. In Kommission bei F. Heinecke. 15 Sgr.

Die fünf ersten Jahre der Regierung Friedrich des Großen bis zum Schluß des zweiten schlesischen Krieges. Von K. W. v. Schönning, königl. preuß. Generalmajor a. D. und Historiographen der preuß. Armee. gr. 12. Berlin D. 3. (1857). Verlag von G. Hofsekmann. (476 S.) 1 1/2 Rthlr.

Die Schlacht bei Rossbach. Eine Jubelschrift von Dr. Adolf Müller, Professor. Mit einem Plane. 8. Berlin, 1857. Druck und Verlag von G. S. Mittler u. Sohn. (VI, 2 unpag. u. 104 S.) 15 Ngr.

R. Zweite Beil. v. Berlin. Nachr. vom 3. Nov. 1857. — Neue Milit.-Ztg. 1857 Nr. 51.

Die Schlacht bei Rossbach. Eine getreue Darstellung der Ereignisse vor, während und nach dieser Schlacht von K. A. G. Sturm. 8. Weiffenfels, 1857. Prange in Kommission. 1/6 Rthlr.

R. Neue Milit.-Ztg. 1857. Nr. 52.

Die Schlacht bei Leuthen am 5. Dezember 1757. Eine Jubelschrift von Professor Dr. A. Müller. Mit einem Plan. 8. Berlin, 1857. Friedrich Schulze. (4 Bog.) 6 Sgr.

R. Neue Milit.-Ztg. Nr. 52.

Feldzug von 1813. Antheil der Bayern seit dem Niederertrag, von J. Heilmann, königl. bayer. Oberlieutenant, Mitglied der königl. bayer. Akademie der Wissenschaften, Ritter etc. (Mit einem Plane des Schlachtfeldes bei Hanau.) gr. 8. München, 1857. Druck und Verlag der Joh. Deschler'schen Buchdruckerei in der Münchener Vorstadt Au. In Kommission bei H. Einbauer'schen Buchhandlung. (XVII u. 338 S.) 1 Rthlr. 12 Sgr. = 2 fl. 24. kr.

R. Beil. zur Augsb. Allg. Ztg. vom 14. und 15. Januar 1858.

Die Kurheffen im Feldzuge von 1814. Ein Beitrag zur heffischen Kriegsgeschichte nach handschriftlichen Ori-

ginalien und anderen Quellen bearbeitet von E. Renouard, Hauptmann, früher im kurfürstl. heff. Generalstabe, dormalen außer Dienst. Mit 18 Beilagen und einer Uebersichtskarte. 8. Gotha, 1857. Verlag von Hugo Scheube. (XII und 300 S. ausschl. der Tabl.) 1 1/2 Rthlr.

Der Krieg gegen Rußland 1853 bis 1856. Militärische Studien von J. M. R. A... Erster Theil. (Mit 1 Plane.) gr. 8. Wien, 1857. Gerold's Sohn. (VIII und 270 S.) 1 2/3 Rthlr.

Harmlose Erzählungen aus dem letzten russischen Feldzuge in der Krim. Mitgetheilt von einem Augenzeugen. 8. Berlin, 1857. Verlag von N. Duncker, kgl. Hofbuchdrucker. (6 unpag. u. 345 S.) 1 1/2 Rthlr.

Rec. Blätt. f. liter. Unterhalt. 1858 Nr. 2

Sendeschreiben an Lord W. über den Militäraufstand in Indien, seine Ursachen und seine Folgen von Leopold v. Orlich. gr. 8. Leipzig, 1857. Verlag von Gustav Meyer. (30 S.)

Rec. Blätt. f. Kriegsw. II. 1857 Nr. 24. p. 376. (Schluß folgt.)

Schweiz.

In Ausführung der bekannten Bundesbeschlüsse über Einführung des Särgewehrs hat das eidg. Militärdepartement Lieferungsverträge mit Waffenfabriken abgeschlossen. Diese letztern haben nun bereits begonnen und es steht in Aussicht, daß im Laufe des Jahres Monat für Monat bei 300 Stück, also in 10 Monaten bei 3000 Gewehre abgeliefert werden. Das Stück wird auf Fr. 60—65 zu stehen kommen. Der Bundesrath hat dem Departement für das laufende Jahr einen bezüglichen Kredit von Fr. 60,000 eröffnet.

— Aus der Instruktorenschule in Thun vernehmen wir, daß im Ganzen 49 Offiziere und 52 Unteroffiziere eingerückt sind; die Eintheilung der Schule von 1855 ist auch diesmal zu Grunde gelegt worden. Sämmtliche Theilnehmer sind in acht Klassen getheilt, an deren Spitze je ein Chef nebst Stellvertreter stehen, welche für alles, was den Dienst und den Unterricht anbetrifft, verantwortlich sind. Klassenchefs sind folgende Offiziere:

I.	Klasse.	Oberst J. Salis,	Major Fratecola.
II.	"	" Brugger,	" Castella.
III.	"	Oberstl. Vorgeand,	Vacat.
IV.	"	" Hoffstetter,	Kom. Würger.
V.	"	" Ullmann,	" Stämpfli.
VI.	"	" Schädler,	Major Wandrot.
VII.	"	Kom. Kaufschubach,	Kom. Wäger.
VIII.	"	" Stadler,	Vacat.

Die Tagesordnung ist folgende: Tagwache 5 1/2 Uhr, Unterricht von 6 1/2—11 Uhr, Mittagessen 12 Uhr; Unterricht 2—6 Uhr.

Berichtigung. An den Arbeiten der Kommission für die Reorganisation des Generalstabes haben die beiden H. Obersten Egloff und Fischer nicht Theil genommen, da sie verhindert waren sich nach Bern zu begeben.

Beim Aufsatz über das Verwaltungswesen unserer Armee in Nr. 17 ist aus Versehen am Schluß die Schiffrat — n. r. — weggeblieben, was wir zu berichtigen bitten.